



## Jens Guth - Zur Sache

### Mit der SPD bleibt Bildung gebührenfrei!

Liebe Genossinnen und Genossen,

die SPD hat Rheinland-Pfalz zu einem starken Bildungs- und Familienland entwickelt. Im bundesweiten Vergleich hat Rheinland-Pfalz einen festen Platz in der Spitzengruppe und Bildung bleibt ein Schwerpunktthema der rot-grünen Landesregierung – auch im Doppelhaushalt 2014/2015. Mehr als ein Drittel aller Landesausgaben und fast 60 Prozent der Personalausgaben des Landes entfallen auf die Bereiche Bildung und Wissenschaft. Das ist richtig so, denn wer in die Bildung unserer Kinder investiert, der investiert in die Zukunft!

Diese Investitionen umfassen neben weiteren Verbesserungen der Unterrichtsqualität – etwa durch Fortbildungsförderung – auch eine gute Versorgung mit Lehrerstellen. Und auch die Arbeitsbedingungen für Vertretungskräfte werden wir verbessern: Wir werden den Vertretungspool von derzeit 300 auf insgesamt 800 verbeamtete Lehrerinnen und Lehrer aufstocken und somit die Zeitverträge reduzieren

### Gebührenfreie Bildung ist ein Stück soziale Gerechtigkeit!

Weiter ehrgeizig bleiben wir auch beim Thema Kita-Ausbau. Gute Betreuungs-Angebote für Kinder unter 3 Jahren (U3) sind wichtig für die frühe Förderung von Kindern und erlauben gleichzeitig Müttern und Vätern berufstätig zu sein. Die Landesregierung unter sozialdemokratischer Federführung wird deshalb im kommenden Doppelhaushalt 1 Milliarde Euro in Personal, Ausstattung und Gebäude investieren. Damit werden die Kommunen erheblich entlastet und die frühkindliche Bildung auf hohem Qualitätsniveau gesichert.

Bereits jetzt sind wir beim Kita-Ausbau Spitzenreiter unter den westdeutschen Ländern – und wir wollen noch besser werden! Ein wichtiger Punkt ist dabei auch die Gebührenfreiheit. Die SPD steht zum Grundsatz der Bildungsgerechtigkeit und der gebührenfreien Bildung für alle! Gute Bildung – von der Kita bis zur Hochschule – ist der Schlüssel zum späteren Erfolg im Beruf und unerlässlich im Hinblick auf die Fachkräftesicherung. Experten schätzen, dass jeder in die Kinderbetreuung finanzierte Euro volkswirtschaftlich den vierfachen Ertrag hat! Bildung ist also eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die

auch von der gesamten Gesellschaft – das heißt von allen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern – finanziert werden sollte.

### **CDU will Eltern finanziell bestrafen!**

Ganz anders sieht das die CDU: Im Landtag hat sich Frau Klöckner gerade wieder dafür ausgesprochen, die Eltern zur Kasse zu bitten. Das ist familienfeindliche CDU-Politik! Laut dem Vorschlag von Julia Klöckner sollen Familien mit rund 80 Millionen Euro pro Jahr zusätzlich belastet werden. Und: Wenn es nach der CDU geht, dann sollen Eltern künftig bereits ab einem Jahreseinkommen von 26.000 Euro bezahlen müssen. Das heißt, dass nicht nur der Chefarzt, also der Besserverdienende, zahlen wird, sondern vor allem die Eltern mit mittleren und geringeren Einkommen. Damit würden falsche Anreize gesetzt und Eltern finanziell bestraft, die ihr Kind in einer Kita betreuen lassen.

Liebe Genossinnen und Genossen, in den Haushaltsberatungen hat die CDU wieder bewiesen, dass es ihr nicht um konstruktive Vorschläge, sondern nur um ein möglichst großes Getöse in der Presse geht! Wenn man hinter die Kulissen blickt, sieht man bei der CDU nur gähnende Leere. Gerade beim Thema Kita-Gebühren offenbart sich das wieder. Das dürfen wir unserem politischen Gegner nicht durchgehen lassen und müssen das Thema gerade auch im Hinblick auf die Kommunalwahl 2014 immer wieder aufgreifen!

Nach den heißen Streitgesprächen im Landtag, steht nun aber erst einmal mit Weihnachten die Zeit des Friedens vor der Tür. Wir wünschen Euch allen ein paar schöne, besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in ein spannendes Jahr 2014!

Mit solidarischen Grüßen



Jens Guth

*Generalsekretär*